

Lifestyles Of Simple Plan and Normal Teenagers

Von abgemeldet

Kapitel 4: It's like a Nightmare

Isi's POV

Wir standen auf der Plattform des Mont-Royals als Pat und Jeff zu uns kamen. Mir fiel erst nicht auf, dass sie verändert wirkten. Sam hatte mich vorhin schon darauf hingewiesen, dass die beiden wohl mehr getrunken haben als alle anderen. Ich versuchte die beiden nun mehr im Visier zu haben und tatsächlich...beide waren sturz betrunken und das fiel nicht nur uns beiden auf, sondern auch Pierre und David.

Sam sah mich und fragte mich, ob ich mit auf die Toilette geh'. Wie immer musste sie sehr oft gehen, weil sie etwas getrunken hatte. Ich nickte nur und ging mit. Draußen hörte ich Dave und Pierre noch mit Pat und Jeff diskutieren. Es ging wahrscheinlich um den Alkoholkonsum, jedenfalls hörte es sich so an.

Sam und ich gingen die Treppe runter auf die Toilette und ich wartete draußen vor der Tür.

Sie versprach mir sich zu beeilen und ich nickte. Hinter mir nahm ich Schritte wahr, aber noch dachte ich mir nichts dabei. Erst als ich eine Hand an meinem Mund spürte, die ihn zudrückte, wurde mir klar, dass ich wohl schon vorher hätte darauf achten sollen. Ich versuchte mich umzudrehen, um zu sehen, wer das hinter mir war, aber ich konnte nichts machen. Aus Panik war ich erstmal wie gelähmt und lies mich einfach so in den nächsten Raum schleppen. Dieser wirkte mehr wie eine Abstellkammer, aber klar denken konnte ich immer noch nicht. Endlich hatte ich wieder etwas kraft gesammelt und lies einen Schrei von meinen Lippen, auch wenn es mehr ein erdrückter Schrei war. Ich hörte nur, wie mir jemand in die Ohren flüsterte „Sei lieber still, sonst wird's nicht schön für dich!“. Und endlich wusste ich, wer es war.

Meine Angst wurde nur noch größer. Wie konnte er nur so etwas tun? Was hatte er jetzt eigentlich vor mit mir? Ich konnte nicht mehr klar denken und erstarrte wieder. Ich merkte, wie er anfang mein T-Shirt hochzuziehen und die Angst wuchs mehr und mehr. Langsam strich er mit seiner Hand über meine Brüste. Mein Herz raste und ich konnte mich noch immer nicht bewegen. Er öffnete mir den BH und strich mir wieder über den Busen. Langsam strich er mit seiner Hand weiter runter in Richtung meiner Hose und öffnete sie. „Hör auf...Jeff...Bitte...“, wimmerte ich. Aber er hörte nicht auf. Im Gegenteil, er zog mir die Hose herunter und strich mir über den Slip. Ich fing an zu weinen. Ich wollte das nicht, nicht von ihm. Er zog meinen Slip nun auch nach unten und ich merkte nur, wie er versuchte seine Hose zu öffnen. „Bitte...Tu das nicht...“, ich jammerte und doch wusste ich, dass das nichts bringen würde. Und wie ich schon

erwartet hatte, machte er weiter und drang in mich ein. Und es tat weh. Ich wollte, dass es so schnell wie möglich aufhörte, aber er dachte nicht daran. Im Gegenteil er wurde härter und schneller und je schneller er wurde desto schmerzhafter wurde es für mich. Ich konnte es nicht mehr ertragen und lies mich fallen. Doch es schien so, dass er genau das wollte. Ich hörte nur, wie er anfang leicht zu lachen. Jedenfalls hörte ich ein Lachen unter seinem Stöhnen heraus.

Nach langer Zeit, jedenfalls wirkte die Zeit für mich so ewig, lies er mich dann los. Ich rutschte auf den Boden, lag da und weinte nur noch. Doch das einzige was er tat, war, dass er ging. Er lies mich einfach so da liegen und ich lag zusammen gekauert auf dem Boden. Ich wusste nicht was ich tun sollte, doch nach einiger Zeit suchte ich mein Handy. Ich hatte keine Ahnung wo es war und suchte es ewig. Endlich fand ich es und ich rief gleich Dave an. Sobald er abhob jammerte ich nur „Dave...du musst sofort herkommen...Jeff...er hat...hat...mich...angefasst“. Ich war so fertig mit den Nerven, dass ich noch nicht einmal wusste ob er verstand was ich meinte. Ich wollte nur, dass er zu mir kam.

Sam's POV

Ich kam zurück von der Toilette, aber Isi war nirgends mehr zu sehen. „Isi?“, rief ich, aber es kam keine Antwort. Jedenfalls solange nicht bis ich einen Schrei vernahm. Ich wusste nicht wer es war, aber mein Gefühl sagte mir, dass es Isi war. Ich wollte sofort in die Richtung des Schreis rennen. Doch noch bevor ich losrennen konnte merkte ich, wie ich von hinten gepackt wurde. Ich schlug um mich und schrie, aber er war einfach zu stark. Ich wusste nicht genau, was er tun würde und ich versuchte mich auf alles vorzubereiten. Er drehte mich um und drückte mich an die Wand. Meine Augen weiteten sich. „Pat? Was tust du da? Lass mich verdammt noch mal los!“ Doch er lies nicht los und küsste mich. Das aber auch nur, damit ich nicht mehr schreien oder reden konnte. Mein Herz schlug schneller und ich wusste nicht, was ich tun sollte. Ich wollte nicht, was er vor hatte und versuchte mich weiter zu wehren, aber er drückte mich nur noch mehr an die Wand und zerriss mir dabei mein T-Shirt. Langsam aber sicher schossen mir die Tränen in die Augen und ich weinte. Ich versuchte ihn wegzudrücken, aber es klappte einfach nicht. Er strich mir fest über die Brüste und fing nun an meinen Hals zu küssen. Ich nutzte die Gelegenheit und schrie los. Doch er war schneller und legte mir eine Hand an den Hals. „Hör auf zu schreien, oder ich drück zu“. Mit diesem Satz hatte er mich mehr als nur eingeschüchtert und ich blieb so gut wie's geht still. Er zog mir die Hose runter und strich mir den Slip von der Hüfte. Ich schloss die Augen, ich hatte einfach nur Angst. Ich merkte nur, dass er sich auch die Hose herunterzog und das nächste, dass ich spürte, war unendlicher Schmerz. Ich schrie noch mal auf, aber diesmal drückte er seine Hand nicht auf meinen Hals, stattdessen wurde er nur noch fester. Ich schrie unter Tränen und wollte einfach nur, dass es aufhörte. Ich war zu schwach um irgendetwas zu tun und lies es über mich ergehen.

Als es dann endlich vorbei war, lies ich mich auf den Boden fallen und tat einfach nichts. Ich lag einfach nur da. Ich beachtete Pat nicht mehr und hörte kurze Zeit später nur ein „Oh Gott...Was hast du mit ihr gemacht?“. Das war eindeutig Pierres Stimme und das was das letzte, das ich mitbekam bevor ich wieder bei den Jungs im Haus aufwachte.

Dave's POV

Ich stand noch mit Pierre draußen. Die Mädels wollten schließlich nur kurz auf die Toilette gehen. Jeff und Pat sind auch irgendwohin verschwunden, aber das interessierte mich gerade sonderlich wenig. Nach fast 20 Minuten wurde ich aber stutzig. Die Mädels waren immer noch nicht zurück und weiter 10 Minuten später rief mich Isi an. „Dave...du musst sofort herkommen...Jeff...er hat...hat...mich...angefasst“. Ich war wie geschockt. Wie konnte Jeff so etwas nur tun und ich lief sofort rein. Pierre rief mir noch nach „Was ist denn los?“. Doch ich beachtete ihn nicht. Ich lief einfach schnell rein in die Richtung der Toiletten. Pierre schien mir anscheinend zu Folgen. Ich nahm jedenfalls seine Schritte hinter mir wahr. Ich lief mit ihm zusammen die Treppe runter und sah Pat, wie er sich neben Sam die Hose hochzog. Ich schluckte. Er auch noch? Wieso tun die beiden das? Doch bevor ich darüber nachdenken konnte, war Pierre auch schon bei den beiden. Ich versuchte in der Zeit Isi zu finden und hörte dann irgendwann aus einer Tür ein Schluchzen. Ich ging hinein und sah Isi auf dem Boden liegen. „Oh Gott, Isi...was ist passiert?“. Sie erzählte mir unter Tränen was passiert ist und ich war so sauer auf Jeff, dass er am besten ganz schnell verschwinden sollte. Ich half ihr hoch und langsam gingen wir raus. Diesmal einen anderen Weg. Ich wollte ihr nicht auch noch den Anblick von Sam zumuten und wir gingen wieder an die frische Luft. Dort sah ich dann, wie Jeff vor dem Geländer stand. Ich sah kurz zu Isi „Bitte warte hier“, und mit diesem Satz ging ich auf Jeff los. „DU DRECKSCHWEIN!!!! Wie kannst du das meiner Freundin antun?“ Ich war außer mir vor Wut und schlug auf ihn ein. Leider bemerkte ich zu spät, dass er auch zurück schlug und bevor ich etwas weiteres tun konnte, rannte er weg. Ich hatte keine Ahnung wohin, aber ich wollte, dass er nie mehr zurück kommt.

Pierre's POV

Ich folgte Dave mit nach unten. Irgendetwas war wohl mit Isi, jedenfalls nuschelte er die ganze Zeit ihren Namen vor sich hin. Wir gingen zu Toiletten und ich wollte nicht glauben, was ich da sah. Pat hatte sich, wie es aussah, wohl eben an Sam vergangen und sie lag bewegungslos auf dem Boden. „Oh Gott...Was hast du mit ihr gemacht?“. Ich rannte zu den beiden und Pat sagte nur etwas wie „Sie wollte es so. Sie hatte nichts dagegen“. Und daraufhin brannte bei mir eine Sicherung durch. Ich schlug auf ihn ein bis er auf dem Boden lag. Mir war egal, was aus ihm jetzt wurde. Ich wollte nur, dass es Sam gut geht. Als Pat dann auf dem Boden lag und nicht so wirkte, als würde er noch etwas tun, lies ich von ihm ab und wendete mich Sam zu. „Sam...sag was...bitte“. Aber sie reagierte nicht. Also nahm ich sie hoch und trug sie mit nach oben. Dort sah ich, wie Dave zu Isi ging. „Jeff...er ist abgehauen“, sagte er nur. Ich seufzte. „Pat liegt unten...“. Isi sah zu Sam: „Was ist mit ihr?“. Ich wusste es nicht. „Ich weiß nicht...sie reagiert nicht. Aber bringen wir sie erstmal nach Hause“. Und mit diesen Worten gingen wir den langen und anstrengenden Weg zurück nach Hause...